

Antrag der Fraktion AL/Grüne zur Vorlage 51/2007 – Weilheimer Wiesen, Neuordnung der Parkplätze und des Festplatzes (wie bereits in der Sitzung des Planungsausschusses am 14.05.2007 mündlich vorgetragen).

Antrag:

Die Verwaltung legt bis zur Gemeinderatssitzung, in der dieses Thema behandelt wird, eine 3. Planungsvariante vor, die insgesamt nicht mehr befestigte Fläche für Stellplätze, Festplatz und Zufahrt beansprucht als bisher; außerdem soll darin keine weitere Fläche westlich des bisher beanspruchten Areals vorgesehen werden.

Dazu werden genauere Untersuchungen zur Anrechnung des ÖPNV (bei Veranstaltungsspitzen auch mit Einrechnung von zusätzlichen Shuttle-Bussen des SVT), Einbeziehung der vorhandenen Stellplätze im Bereich des Regierungspräsidiums und des Landratsamts, sowie Anrechnung des Festplatzes selbst als Stellplatzfläche, sofern dieser nicht belegt ist.

Begründung:

Wir halten es für nicht gerechtfertigt, dass nur zur Abdeckung einiger Nutzungsspitzen an wenigen Tagen im Jahr (wenn eine Festplatzbelegung mit anderen Großveranstaltungen oder Freibadnutzung zusammenfällt) ein erheblicher neuer Flächenverbrauch verursacht wird, bevor nicht alle Möglichkeiten, auch für temporäre Maßnahmen an solchen Spitzentagen, ausgeschöpft wurden.

Zur Vermeidung weiterer Flächenversiegelung im Außenbereich, erwarten wir von der Stadtverwaltung, dass sie sich beim Festplatz mit demselben Nachdruck darum bemüht, vorhandene Potentiale zu nutzen, wie derzeit in Unterjesingen, wo sie die Bewohner von der Notwendigkeit der mühsamen Innenentwicklung überzeugen will, um keinen Landschaftsverbrauch mit dem Baugebiet „Jesinger Loch“ zu verursachen.

Für die AL/Grünen-Fraktion
Matthias Bruder